



**Deutscher  
Jagdverband e.V.**

Vereinigung der deutschen Landesjagdverbände  
für den Schutz von Wild, Jagd und Natur

Anschrift: Friedrichstraße 185/186  
10117 Berlin  
Telefon: 0 30 - 2 09 13 94 - 0  
Fax: 0 30 - 2 09 13 94 30  
E-Mail: [djv@jagdverband.de](mailto:djv@jagdverband.de)  
www: [jagdverband.de](http://jagdverband.de)

Pressestelle:  
Fax: 0 30 - 2 09 13 94 25  
E-Mail: [pressestelle@jagdverband.de](mailto:pressestelle@jagdverband.de)

Pressesprecher:  
Torsten Reinwald  
Telefon: 0 30 - 2 09 13 94 23

## **Pressemeldung**

### **ZDF-Doku „Jäger in der Falle“: Jagdverband belegt falsche Darstellung**

**Fakten sind ab sofort auf [www.jagd-fakten.de](http://www.jagd-fakten.de) verfügbar /  
DJV nimmt Kontakt auf mit ZDF-Fernsehrat**

**Berlin/Dortmund, 4. Februar 2014** –Der Deutsche Jagdverband (DJV) korrigiert mit zwei Faktenchecks die Darstellung des Jagdwesens im Rahmen der ZDF-Doku „Jäger in der Falle“, die am 19. Januar 2014 in der ZDF Sendung „planet e“ ausgestrahlt wurde.

„Wir haben zwei Faktenchecks gewählt. Zum einen greifen wir die inhaltlichen Fehler auf, da wir während der Dreharbeiten keine Möglichkeit erhalten haben, uns zu äußern. Der zweite Faktencheck geht auf die Vorwürfe des ZDF-Redakteurs im Nachgang zur Sendung ein, er habe ‚mit erheblichen Widerständen innerhalb der offiziellen Jägerschaft gegen die geplante Sendung zu kämpfen‘ gehabt. Das hat bei uns und bei Tausendenden von Mitgliedern Verwunderung und Enttäuschung ausgelöst“, erläutert Hartwig Fischer, Präsident des Deutschen Jagdverbands (DJV).

Entgegen der Darstellung des Redakteurs stand der DJV jederzeit für eine Stellungnahme zur Verfügung, unterstützte den Redakteur bei seinen Recherchen und suchte mit großem Aufwand nach möglichen Drehterminen einer „Drückjagd“, für die hohe Sicherheitsvorkehrungen gelten. Dies geht aus der schriftlich dokumentierten Korrespondenz zwischen dem Redakteur Berndt Welz und dem Pressesprecher des DJV, Torsten Reinwald, hervor.

Die Korrespondenz sowie den inhaltlichen Faktencheck zur Sendung finden Interessierte ab sofort auf dem Informationsportal des DJV, [www.jagd-fakten.de](http://www.jagd-fakten.de).

„Wir sind offen für Dialog sowie Kritik und freuen uns über jeden, der mehr über das Jagdwesen erfahren möchte. Umso größer ist unser Anliegen, die Vorwürfe des Redakteurs öffentlich richtig zu stellen“, so Fischer weiter. In einem Schreiben an den ZDF-Fernsehrat hat der DJV-Präsident um Richtigstellung gebeten.

Parallel mit dem Auftakt der Messe „Jagd & Hund“ am Dienstag, startet der DJV seine Unterstützer-Kampagne für die Online-Petition gegen „tendenziöse Berichterstattung im ZDF“: <http://bit.ly/1ewKjV7>

Interessierte können sich vom 4. bis zum 9. Februar 2014 am Messestand des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen sowie an weiteren Ständen informieren und dort auch direkt die Petition unterstützen.